

J a h r e s a b s c h l u s s

zum 31. Dezember 2013

Clinicall Germany GmbH

(bis 21. Oktober 2013: Clinicall Vertriebs GmbH)

Hamtorstr. 5-7

41460 Neuss

Inhalt:
(44 Blätter)

einschl.
Allgemeine Auftragsbedingungen

Kleypaß & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Düsseldorf

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktivseite				Passivseite		
	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	84.562,49		16.188,00			
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	84.562,49	53.890,00			
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	513.193,34		526.476,69			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.756,00		167.599,00			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>156.918,99</u>	799.868,33	64.778,46			
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.433.799,50		20.000,00			
2. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	3.433.799,50	3.500.000,00			
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.549,69		9.539,64			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	176.369,16		409,36			
- davon gegen Gesellschafter in EUR: 159.591,60 (0,00)						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>168.260,83</u>	356.179,68	299.200,57			
- davon gegen Gesellschafter in EUR: 0,00 (13.093,90)						
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.006.331,34	1.093.561,88			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		88.157,25	49.676,09			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		5.567.320,47	2.487.575,84			
SUMME AKTIVA		<u>11.336.219,06</u>	<u>8.288.895,53</u>			
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital				25.000,00		25.000,00
II. Gewinnrücklagen						
1. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	3.433.798,50					0,00
III. Verlustvortrag				0,00		-3.774.096,92
IV. Jahresüberschuss				0,00		1.261.521,08
V. Bilanzverlust				-9.026.118,97		0,00
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				5.567.320,47		2.487.575,84
B. Partiarische Darlehen				10.834.100,00		7.799.700,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 4.007.500,00 (2.147.000,00)						
C. Rückstellungen						
1. Steuerrückstellungen				50.528,45		50.528,45
2. Sonstige Rückstellungen				<u>73.805,00</u>	124.333,45	163.350,00
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				183.660,90		74.174,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 183.660,90 (74.174,04)						
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				5.000,00		10.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 5.000,00 (10.000,00)						
3. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>188.274,71</u>	376.935,61	191.143,04
- davon aus Steuern in EUR: 38.986,03 (53.093,90)						
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 2.702,39 (212,89)						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 188.274,71 (191.143,04)						
E. Rechnungsabgrenzungsposten				850,00		0,00
SUMME PASSIVA				<u>11.336.219,06</u>		<u>8.288.895,53</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	<u>2013</u> <u>EUR</u>	<u>2013</u> <u>EUR</u>	<u>2012</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		40.419,17	21.456,37
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige ordentliche Erträge	44.750,58		3.920.342,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	58,50		0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>9.483,34</u>	54.292,42	0,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-869.925,84		-718.471,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-130.886,50</u>	-1.000.812,34	-106.277,80
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-203.739,11	-171.732,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	-65.163,21		-52.705,21
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-7.313,15		-8.124,41
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-2.483,95		-120,00
d) Fahrzeugkosten	-64.036,61		-50.727,39
e) Werbe- und Reisekosten	-757.291,95		-463.319,42
f) Kosten der Warenabgabe	-118.882,10		-211.859,28
g) Verschiedene betriebliche Kosten	-282.021,00		-194.050,29
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.889,45		0,00
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-6.949,44		-1.747,00
j) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-242,09</u>	-1.306.272,95	-7.069,80

JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2013
Clinicall Germany GmbH (bis 21. Oktober 2013 Clinicall Vertriebs GmbH)
41460 Neuss

	<u>2013</u> <u>EUR</u>	<u>2013</u> <u>EUR</u>	<u>2012</u> <u>EUR</u>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.555,85		3.724,38
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-19.999,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-735.744,32</u>	-684.187,47	-646.381,05
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.100.300,28	1.312.936,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21.207,65	-50.942,66
11. Sonstige Steuern		-652,00	-473,00
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-3.079.744,63	1.261.521,08
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		66.201,50	0,00
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-3.500.000,00	0,00
15. Verlustvortrag		-2.512.575,84	0,00
16. Bilanzverlust		<u><u>-9.026.118,97</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gesellschaft hat von der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten in den Jahren 2009 bis 2010 im Einzelnen von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 werden in den Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst.

Die Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet. Möglichen Risiken im Beteiligungsansatz wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Finanzanlagen

Es handelt sich um eine 60%ige Beteiligung an der S-Ware Concept GmbH, Neuss. Diese Gesellschaft erzielte in 2013 einen Jahresfehlbetrag von € 43.540. Zum 31. Dezember 2013 beträgt das negative Eigenkapital € 23.325.

Weiterhin handelt es sich um 1.040.545 Aktien der alleinigen Gesellschafterin Clinicall International Corporation, New York, zu einem Kaufpreis von € 3,30 je Aktie. Die Beteiligung an der Clinicall International Corporation beträgt 17,1%.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.549,69	0,00	9.539,64	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	176.369,16	0,00	409,36	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	168.260,83	0,00	299.200,57	0,00

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen gegen Gesellschafter von € 159.591,60 (Vorjahr € 0,00) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen Gesellschafter von € 0,00 (Vorjahr € 13.093,60) ausgewiesen.

Eigenkapital/Partiarische Darlehen/Gewinnrücklage/Bilanzverlust

Der aktivische Ausweis "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ist gleichzusetzen mit der bilanziellen Überschuldung, nicht jedoch mit der Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts.

Bei den partiarischen Darlehen handelt es sich um Darlehen von Privatpersonen in Höhe von insgesamt € 10.834.100,00 (Vorjahr € 7.799.700,00), zu denen Rangrücktrittsvereinbarungen in voller Höhe zugunsten von allen gegenwärtigen und künftigen Gläubigern bestehen, solange eine rechnerische Überschuldung in der Bilanz besteht.

Die Nachrangdarlehen haben eine Laufzeit von 36 Monaten. Die Verzinsung variiert zwischen 7% und 9%. Weiterhin ist eine gewinnabhängige Verzinsung von 10% des Jahresüberschusses vereinbart. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende.

Sollten die Darlehen nicht fristgerecht zum Vertragsende gekündigt werden, verlängern sie sich um weitere 12 Monate. Der zuletzt gültige Zinssatz behält hierbei seine Gültigkeit.

In den Darlehen sind € 4.007.500,00 (Vorjahr € 2.147.000,00) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr enthalten.

Für die Anteile an dem herrschenden Unternehmen Clinicall International Corporation, New York, in Höhe von € 3.433.798,50 (Vorjahr € 0,00) wurde in entsprechender Höhe eine Gewinnrücklage gebildet.

Im ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von € 9.026.118,97 ist ein Verlustvortrag in Höhe von € 2.512.575,84 enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Fertigung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von € 27.000,00 (Vorjahr € 19.500,00), übrige Rückstellungen in Höhe von € 46.805,00 i. W. für Provisionen von Mitarbeitern (Vorjahr € 5.400,00) sowie die gewinnabhängige Verzinsung der partiarischen Darlehen in Höhe von € 0,00 (Vorjahr 138.450,00).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.660,90	183.660,90	74.174,04	74.174,04
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.000,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	188.274,71	188.274,71	191.143,04	191.143,04

Haftungsverhältnisse

Für Verbindlichkeiten von Beteiligungsunternehmen wurden Sicherheiten in Form einer Rangrücktrittsvereinbarung zu der Forderung in Höhe von nominell € 35.321,16 gestellt. Aufgrund der Vermögenslage des Beteiligungsunternehmens wurde die Forderung auf € 11.921,16 einzelwertberichtigt.

Kapitalflussrechnung

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	-3.080	1.262
Abschreibungen Anlagevermögen	204	172
Ergebnis Anlagenabgänge	2	0
Veränderung Rückstellungen	-90	205
Veränderung Forderung Technologieverkauf	3.500	-3.500
Veränderung Finanzanlagen	-3.414	0
Veränderung sonstige Aktiva	-86	-190
Veränderung sonstige Passiva	104	-21
	<u>-2.860</u>	<u>-2.072</u>
2. Cashflow aus der Investitions tätigkeit		
Investitionen	-261	-331
	<u>-261</u>	<u>-331</u>
3. Cashflow aus der Finanzie- rungstätigkeit		
Einzahlungen partiarische Darlehen	3.034	2.674
	<u>3.034</u>	<u>2.674</u>
4. Entwicklung des Finanzmittel- fonds		
Zahlungswirksame Veränderungen	-87	271
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>1.093</u>	<u>823</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.006</u>	<u>1.094</u>

Sonstige Angaben

Firma

Die Clinicall Vertriebs GmbH wurde mit Beschluss vom 19. Juli 2013 umfirmiert in Clinicall Germany GmbH. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2013.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei Herrn Frank Remih, Kaufmann, Zug und Frau Nadine Kania, Kauffrau, Düsseldorf.

Die Vorschüsse gegenüber Geschäftsführern betragen € 12.545,46 (Vorjahr € 13.093,60).

Gesellschafter

Gesellschafter der Gesellschaft waren im abgelaufenen Geschäftsjahr bis zum 12. Mai 2013 zu gleichen Teilen Herr Frank Remih, Zug und die First Strategy Unternehmensberatung GmbH, Zug. Ab dem 13. Mai 2013 war alleinige Gesellschafterin die Clinicall International Corporation, New York.

Der Jahresabschluss der Clinicall Germany GmbH (bis 21. Oktober 2013: Clinicall Vertriebs GmbH) wird in den Konzernabschluss der Clinicall International Corporation, New York, einbezogen.

Beschlüsse

Mit Beschluss vom 20. Dezember 2013 wurde der Jahresabschluss 2012 genehmigt und den Geschäftsführern Entlastung erteilt. Über die Verwendung des Jahresergebnisses wurde Beschluss gefasst. Mit Beschluss vom 07. April 2014 wurde dieser vormalige Feststellungsbeschluss aufgehoben und der geänderte Jahresabschluss 2012 festgestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft hat keine Bewertungseinheiten gebildet.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Neuss, den 16. Mai 2014

.....
Frank Remih

.....
Nadine Kania